

Dreieich Zeitung

STADTNACHRICHTEN NEU-ISENBURG

Alle Rubriken | Politik | Wirtschaft | Sport | Gesellschaft | Kultur | Vereine | Leserbriefe

- weitere Regionalausgaben -

Firmen sollen Lehrstellen melden Das Jugendbüro erstellt eine Liste mit Ausbildungsplätzen

NEU-ISENBURG. Das Ausbildungsforum ist seit Jahr und Tag damit beschäftigt, jungen Menschen, die auf dem Weg ins Berufsleben sind, eine Übersicht an freien Lehrstellen zu geben. Um diese Liste der Ausbildungsplätze auszuarbeiten, ist das Ausbildungsforum auf Meldungen der Unternehmen angewiesen. Firmen werden jetzt aufgefordert, dem Forum ihre freien Plätze für dieses Jahr mitzuteilen. Bisher stand Teenagern und jungen Erwachsenen bereits eine breite Palette an Jobs zur Verfügung, doch was gut ist, könne immer noch besser werden, meint das Ausbildungsforum.



Alexander Reyhing (vorn) und Mahmut Oezbey, Inhaber von Car Service Neu-Isenburg in der Schleussnerstraße, haben die Steuerkette eines Achtzylinder-Motors gewechselt. An Motoren schrauben und als Mechatroniker arbeiten, das ist nach wie vor einer der Traumberufe vieler Männer. (Foto: air)

Die Neu-Isenburger Unternehmen erhalten in diesen Tagen Post aus dem Rathaus und werden schriftlich aufgefordert, sich zu beteiligen, um Schulabgängern den Einstieg in Ausbildung und Beruf zu erleichtern. Bürgermeister Herbert Hunkel appelliert an die gesellschaftliche Verantwortung und das soziale Engagement der Wirtschaft und bittet die Firmen, dem Ausbildungsforum beziehungsweise dem Jugendbüro freie Lehrstellen und Praktikumsplätze zu melden.

"Es hat sich bewährt, die in Neu-Isenburg vorhandenen Ausbildungsstellen zu erfassen und zu bündeln", schreibt der Bürgermeister an die Unternehmen. Das Ausbildungsforum habe sich vorgenommen, wieder allen motivierten Jugendlichen mit Schulabschluss eine Ausbildungsstelle anbieten zu können. Dies sei in den vergangenen Jahren stets gelungen und laut Stadt deutet erneut alles auf eine Fortsetzung der Erfolgsgeschichte hin.

Im Jahr 2015 sei zum vierten Mal in Folge ein Rekordergebnis erzielt worden. Neu-Isenburger Unternehmen hätten mindestens 314 Ausbildungsstellen angeboten. Darunter waren nach Darstellung des Magistrates erneut mehr Plätze für Schulabgänger mit Hauptschul-Abschluss. In diesem Jahr hätten die Isenburger Unternehmen bisher bereits 150 freie Ausbildungsstellen gemeldet, teilt das Rathaus mit. Allein für Hauptschüler stünden bereits 48 Plätze zur Verfügung - etwas mehr als 2015.

Die Mitarbeiter des Jugendbüros glauben, dass die Kapazitäten noch lange nicht ausgeschöpft sind, und sie hoffen, dass viele der angeschriebenen Unternehmen möglichst bald ihren Antwortfragebogen zurücksenden. Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre rechnet die Stadt damit, dass bis zum Ausbildungsbeginn im Sommer wieder etwa 300 Ausbildungsstellen besetzt werden können. Klaus-Peter Martin, Leiter des städtischen Jugendbüros, rät Lehrstellensuchenden, sie sollten keine Zeit verlieren und jetzt ihre Bewerbungen losschicken, bevor die besten Plätze vergeben seien.

Ein Schwerpunkt der Arbeit des Ausbildungsforums liegt in diesem Jahr auf der beruflichen Integration junger Flüchtlinge und Neubürger. In seinem Schreiben an die Firmen bittet der Bürgermeister auch darum, Praktikumsplätze zu melden, Kooperationen mit Schulen aufzubauen und er weist auf den bundesweit stattfindenden "Boys' Day" beziehungsweise "Girls' Day" am 28. April hin, bei dem junge Leute Berufe kennenlernen. Wer sich für die Angebote des Ausbildungsforums interessiert, erfährt auf der Homepage mehr (www.jugendbuero.neu-isenburg.de). (air)

Aktuelle Druckausgabe als E-Paper online lesen

